

deen [1902], Curtis [1902], E. Schultz [1902], Mattiesen [1904], Stevens [1904]).

Die Vasa deferentia, deren Entstehung schon lange Zeit Gegenstand der Kontroverse war, legen sich, wie schon Böhmg (1913) für *Polycelis nigra* nachwies, in zwei voneinander unabhängigen Abschnitten an. Dasselbe gilt für die Oviducte.

Das Ausgangsmaterial für die Bildung des Copulationsapparates im Lauf der normalen Entwicklung wie auch im Falle regenerativer Neubildung sind die freien Zellen des Mesenchyms, die »Stammzellen« der meisten Autoren. Man findet sie zur Zeit der Differenzierung des Copulationsapparates in großer Zahl und in lebhafter mitotischer Teilung begriffen in der Umgebung der Anlage. Ihre Herkunft ist heute noch strittig, eine große Zahl der Untersucher hält sie für undifferenzierte, embryonal gebliebene Elemente. Mit P. Lang (1912) und andern Beobachtern nehme ich an, daß es sich um Zellen handelt, welche im Bedarfsfalle durch Rückdifferenzierung schon differenzierter Zellen von verschiedener Funktion entstehen können.

Bezüglich der histologischen Differenzierung der Anlage des Begattungsapparates muß ich auf die in Kürze in den »Zoologischen Jahrbüchern« erscheinende ausführlichere Arbeit verweisen.

Ljubljana (Jugoslavien), 11. Februar 1922.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Deutsche Zoologische Gesellschaft E. V.

Die siebenundzwanzigste Jahresversammlung findet in

Würzburg

vom 5.—9. Juni 1922 statt.

Allgemeines Programm:

Montag, den 5. Juni, abends 8 Uhr.

Begrüßung und Zusammenkunft im Bahnhofhotel.

Dienstag, den 6. Juni.

1. Sitzung im Zoologischen Institut (Pleicherring 10) 9—1 Uhr.

1) Ansprachen.

2) Bericht des Schriftführers und Wahl der Revisoren.

3) Geschäftliches.

4) Vorträge.

2. Sitzung ebenda, 3—5 Uhr.

Vorträge und Demonstrationen.

5 Uhr: Spaziergang zur Steinburg.

Mittwoch, den 7. Juni.

3. Sitzung ebenda, 9—1 Uhr.

1) Geschäftliches.

2) Vorträge.

4. Sitzung ebenda, 3—5 Uhr.

Vorträge und Demonstrationen.

5 Uhr: Spaziergang über die Frankenwarte zum Guttenberger Waldhaus.

Donnerstag, den 8. Juni.

5. (Schluß-)Sitzung ebenda, 9—1 Uhr.

Vorträge.

2 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus zum Schwanen (Preis zurzeit etwa 35 Mk.).

Darauf Spaziergang nach Veitshöchheim.

Freitag, den 9. Juni.

Größerer Ausflug auf den Schwanberg (Steigerwald).

Vorträge sind möglichst bald bei dem Schriftführer anzumelden. Besondere Wünsche, namentlich wegen der Demonstrationen, sind an Herrn Prof. Schleip, Würzburg, Zoologisches Institut, Pleicher- ring 10, zu richten. Einrichtungen für mikroskopische und Diapositiv- Projektion sowie ein Episkop sind vorhanden; ein Filmapparat steht im Anatomischen Institut zur Verfügung.

Zimmerpreis in besseren Gasthäusern zurzeit 35—45 Mk., in einfachen 15—30 Mk. Vorbestellungen von Zimmern sind dringend zu empfehlen. Es werden auch Zimmer in Privathäusern (freie Studentenzimmer usw.) zur Verfügung stehen. Alle Wünsche betr. Unterkunft wolle man möglichst frühzeitig an Herrn Privatdozent Dr. v. Ubisch mitteilen.

Über Restaurants werden Anschläge im Zoologischen Institut Auskunft geben (Preis des Mittagessens zurzeit von etwa 8 Mk. an).

Am 5. und in der Frühe des 6. Juni wird am Bahnhof eine Auskunftsstelle eingerichtet.

Fachgenossen, sowie Freunde der Zoologie, welche als Gäste an der Tagung teilnehmen wollen, sind herzlich willkommen.

Der Vorstand der Deutschen Zoolog. Gesellschaft wird den Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für 1923 stellen (Änderung des § 6 der Satzungen).

Berlin N 4 Zool. Inst. Invalidenstr. 43.
Postscheckkonto 108191.

Der Schriftführer,
Prof. C. Apstein.

2. An die Herren Vorstände der zoologischen Anstalten, (Zoologischen und Biologischen Instituten, Museen, Stationen usf.)

Ähnlich wie in Bd. 26 ff. des Zoologischen Anzeigers wird beabsichtigt, die Personalverzeichnisse der wissenschaftlich-zoologischen Anstalten Deutschlands, Deutschösterreichs und der Schweiz, sowie nach Möglichkeit der zu ihnen in Beziehung stehenden wissenschaftlich auf dem betreffenden Gebiet tätigen Personen zu veröffentlichen.

Die Herren Anstaltsleiter werden gebeten, die Verzeichnisse möglichst umgehend an den Unterzeichneten einzusenden und ihm auch später von den eintretenden Veränderungen Mitteilung zu machen.

Der Herausgeber des Zoologischen Anzeigers,

E. Korschelt.

3. Hydrobiologischer Ferienkurs.

Die Anstalt für Bodenseeforschung in Staad bei Konstanz hält in der Zeit vom 31. Juli bis 16. August 1922 einen allgemeinen hydrobiologischen Kurs ab. Derselbe setzt sich zusammen aus Vorlesungen, praktischen und wissenschaftlichen Arbeiten im biologischen und hydrographischen Laboratorium und aus Exkursionen auf dem See und solchen zu Lande. Das Ziel des Kurses ist, die Teilnehmer mit dem Bodenseegebiet als große Lebensgemeinschaft bekannt zu machen und sie in die Hauptfragen und die allgemeine Untersuchungstechnik moderner Seenforschung einzuführen. In Vorträgen, in Übungen und auf Exkursionen werden behandelt:

Allgemeine und spezielle Limnologie und Hydrographie; die Fauna und Flora des Sees und des den See umgebenden Gebietes (systematisch und biologisch, qualitative und quantitative Verbreitung usw.); die Geologie des Bodenseegebietes; die Hochseefischerei auf dem Bodensee.

Der genaue Stundenplan wird auf Anfrage vom Unterzeichneten gern mitgeteilt. Übung im Gebrauch des Mikroskops wird vorausgesetzt.

Die Zahl der Teilnehmer muß auf 20 beschränkt werden. Mikroskop und Präparierbesteck sind, wenn möglich, mitzubringen. Das Honorar für den Kurs beträgt 100 Mark nebst einem Zuschlag von 50 Mark für den Betrieb des Motorschiffes. Die Kosten für die geologische Exkursion sind hierin nicht inbegriffen. Reagenzien zum Mikroskopieren usw. werden von der Anstalt gestellt. Glaswaren können dort zum Selbstkostenpreis bezogen werden.

Die beschränkte Teilnehmerzahl und die Knappheit der Wohnungen machen eine recht frühzeitige Anmeldung beim unterzeichneten Direktor, der auch jede weitere Auskunft gibt, ratsam.

Karlsruhe, i. B.

Prof. Dr. M. Auerbach.

Landessammlungen für Naturkunde, Friedrichsplatz.

4. Unterkunft für Zoologen in Berlin.

Auf von Fachgenossen geäußerten Wunsch erklären sich das Berliner Zoologische Museum und Zoologische Institut bereit, für auswärtige Zoologen, die, um Studien zu treiben, vorübergehend nach Berlin kommen, Wohnung zu besorgen. Da die Berliner Hotels Vorbestellungen in der Regel nicht mehr annehmen, werden die Zimmer erst am Ankunftstage selbst bestellt. Lagefeststellung durch Anruf des Pförtners des Museums für Naturkunde, Invalidenstr. 43 (Amt Norden 8936 bis 7 Uhr abends). Anmeldung durch Karte an Herrn Dr. Arndt, Zool. Museum oder Herrn Privatdozenten Dr. Schulze, Zool. Institut.

Berlin, den 12. Februar 1922.

Prof. W. Kükenthal.

Prof. K. Heider.

III. Personal-Nachrichten.

München.

Dr. Wilhelm Goetsch, früher Privatdozent an der Universität Straßburg, habilitierte sich als Privatdozent an der Universität München.

Dr. Otto Köhler, Privatdozent an der Universität Breslau, habilitierte sich als Privatdozent an der Universität München.

Bern.

Am 12. Februar starb in Bern im 77. Lebensjahr Professor Theophil Studer, der langjährige Vertreter der Zoologie und vergleichenden Anatomie an der Universität Bern.

St. Petersburg.

Dr. E. N. Pawlowsky ist zum Professor der Zoologie und Vergleichenden Anatomie an der Militär-Medizinischen Akademie und zum Professor der Zoologie am Stebutischen Landwirtschaftlichen Institut ernannt worden.

Nachruf.

Am 10. Februar starb in Heidelberg im 82. Lebensjahr der langjährige Professor der Zoologie und Vergleichenden Anatomie an der Universität Straßburg Dr. Alexander Goette, der die Zoologie und Entwicklungsgeschichte nicht nur durch eindringende Untersuchungen aus den verschiedenen Tiergruppen, sondern auch durch zusammenfassende Darstellungen und Behandlung von Fragen allgemeiner Natur reich gefördert hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Apstein Carl, Korschelt Eugen, Auerbach Max, Heider Karl

Artikel/Article: [Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 237-240](#)